

Presstext | Press Release

Abdruck frei | Reproduction permitted | Belegexemplar erbeten | Kindly provide specimen copy

„Hot Legs“-Gebäude wird Eventbrauerei und Hostel

Historie trifft modernen Industriestil

Im früheren Nürnberger Rotlichtbezirk ist ein zukunftsorientiertes Gastronomieprojekt mit Eventbrauerei für 250 Gäste und dazugehörigem Hostel entstanden. Das über 100 Jahre alte Gebäude in der Luitpoldstraße 15 ließ der Sohn der regionalen Brauerei Gutmann komplett entkernen und zu einer angesagten Eventlocation umbauen. Bei der Sanierung mussten Vorgaben des Denkmalschutzes, der Stadtplanung und Auflagen zur neuen Nutzung in Gebäudeklasse fünf nach Musterbauordnung (MBO) beachtet werden. Die Innenarchitekten setzten beim Raumkonzept auf coolen Industriestil, kombiniert mit traditionellen Elementen eines klassischen Brauhauses – und auf ein außergewöhnliches Bodendesign. Die passende Unterbodenkonstruktion und die Verlegewerkstoffe stammen von Uzin.

Das fünfgeschossige Gebäude auf Nürnbergs Amüsiermeile der Nachkriegszeit ist zu einem Ort geworden, in dem Historie auf Moderne trifft. „Dieser Gedanke war Grundlage für das Innenraumkonzept“, sagt Julius Reimann von Reimann Architecture aus Hamburg. Denkmalgeschützte und historisch wertvolle Elemente stehen dabei im Einklang mit modernem Industriestil. Naturstein, Landhausdielen, Fischgrätparkett und handgefertigte Keramikfliesen vermitteln Brauereitradition und Gemütlichkeit. Holz und Stein – wabenförmig im Bodenbelag verzahnt – schaffen einen spannungsreichen Kontrast. Materialien wie Industrieglas und roher Stahl verleihen den Räumen Klarheit und schaffen Loft-Atmosphäre.

Räume mit Flair

Die Fassade wurde im gesamten Erdgeschoss aufwändig nach historischen Fotos restauriert und frühere Rundbögen aus Sandstein nachgebildet. Der Boden wurde komplett erneuert, Mauern und Decken ertüchtigt, alle Wasser- und Heizungsleitungen, Lüftungskanäle und die Elektrik auf den Stand der Technik gebracht. Die Vorgaben der Energieeinsparverordnung erfüllen unter anderem eine integrierte Fernwärmeübergabestation, Dämmputz auf der Innenseite der Außenwände und neue Holzfenster, die in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde kaputte alte Kunststoffenster ersetzen. Landhausdielen und Fischgrätparkett aus Räuchereiche sowie sechskantige Fliesen unterstreichen den historischen Charakter des Gebäudes.

Tragfähiger Bodenaufbau für variantenreiche Bodenverlegung

Um sowohl der Statik als auch dem Brandschutz Rechnung zu tragen, wurde zunächst in allen Obergeschossen eine Holz-Beton-Verbunddecke eingebracht und 4 und 5 cm hohe Hartschaumplatten verlegt. Da insgesamt 63 kg/m^2 Gewicht inklusive Oberbodenbelag nicht überschritten werden durften, kam das Leichtestrichsystem Uzin Turbolight zum Einsatz. Es besteht aus drei Komponenten, die sich zu einer homogenen, tragfähigen und hochbelastbaren Bodenkonstruktion verbinden. „Mit dem äußerst geringen Flächengewicht lässt sich im Vergleich zu klassischem Estrich rund die Hälfte des Gewichts einsparen. Außerdem können Flächenlasten von 3 bis 4 kN/m^2 aufgenommen werden“, erklärt Fachberater Uwe Kunzelmann von Uzin. „Das Turbolight-System ist druckfest und formstabil und eignet sich für alle Belagsarten, von Landhausdielen bis keramischen Fliesen“, sagt Alexander Bauer, Prokurist Boden und Parkett bei Fußböden Bauer.

Handwerkskunst und Ausdruckskraft beim Boden

Wichtiges Stilelement der Brauereigaststätte sind die 2 m langen und gut 18 cm breiten Landhausdielen aus Räuchereiche. Das Dreischichtmaterial

ist 14 mm stark und werkseitig vorgeölt. Die individuell gefertigten Holzdielen prägen mit ihrer natürlichen, hochwertigen Anmutung den Raum und verleihen ihm einen unverwechselbaren Charakter. Im Loungebereich im ersten Obergeschoss, das der Gast über eine Stahltreppe erreicht, wurde an einer sanierten Backsteinwand 52 cm langes und 13 cm breites Fischgrätparkett in Räumereiche verlegt. Prägnant dazu: auffallende sechseckige keramische Fliesen, die mit dem Fischgrätparkett optisch harmonisieren und im Design der sechseckigen textilen Fliesen der Hotelzimmer ihre Fortsetzung finden. „Das Fischgrätparkett musste an den Übergängen zu den Sechskant-Fliesen exakt angeschnitten und angepasst werden“, erläutert Alexander Bauer, „eine außergewöhnliche Verlegung, die sehr lebendig wirkt.“

Parkettverlegung mit weiterentwickeltem Klebstoff und Grundierung

Die maßgenaue Verlegung von Landhausdielen und Fischgrätparkett wurde mit dem 1-K-STP-Parkettklebstoff Uzin MK 200 neu durchgeführt. Der weiterentwickelte Klassiker kombiniert eine optimierte Saughaftung, hohe Füllkraft und schnelles Abbindeverhalten mit einer verlängerten Einlegezeit von 30 bis 40 Minuten. „Die erhöhte Verarbeitungszeit erleichtert die Verlegung von großformatigen Parkettelementen oder aufwendigen Verlegemustern – selbst bei hohen Temperaturen wie im Sommer“, bestätigt Alexander Bauer. Durch die noch schnellere Trocknungszeit der weiterentwickelten Schnellgrundierung Uzin PE 414 BiTurbo war bereits eine Stunde nach dem Grundieren mit den Klebearbeiten begonnen worden. Auch die Parkettverlegung kam zügig voran, Schleifen und Oberflächenbehandlung waren bereits nach 24 Stunden möglich.

Harmonische Optik: sechseckige textile Fliesen mit Wandpendant

Auch im Hostel findet sich das Spiel aus Elementen, die bereits im Bestand enthalten waren, und zeitgemäßen Stilmitteln wieder. „Wir verwenden klassische Materialien und Texturen mit jungem Twist – Historie und Tra-

dition des Gebäudes treffen auf ein junges Publikum“, meint Julius Reimann. Für die Hotelzimmer wählten die Architekten strukturierte Textilfliesen mit effektvollen 3D-Effekten und verspielten Lichtreflexionen. Farbe und Design sind inspiriert von historischen Textilien und traditionellen Parkettmustern. „Die Verlegung der sechskantigen Bodenfliesen analog zum Muster der mehrkantigen keramischen Wandfliesen war anspruchsvoll“, erklärt Alexander Bauer. Ideal dafür ist ein kraftvoller Klebstoff mit kurzer Ablüftezeit und langer Einlegezeit. „Uzin KE 2000 S bietet diese sehr guten Verarbeitungseigenschaften“, so Bauer. Er ist geruchsneutral, sehr emissionsarm und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Der Belag wird nach der Ablüftezeit eingelegt, vollflächig angerieben und angewalzt.

Ideal im Hotel: leicht austauschbare Fliesen mit Fixierung verlegt

Fester Sitz und unkompliziertes Entfernen und Austauschen der textilen Fliesen war in Fluren und anderen Hotelbereichen gefordert. Hier wurden Teppichfliesen in einem changierenden Grauton verlegt. Die wiederaufnehmbaren strapazierfähigen Fliesen sind bitumenfrei und sorgen ebenfalls für ein wohngesundes Raumklima. Damit sie sich bei Bedarf leicht austauschen lassen, wurden sie mit der sehr emissionsarmen Spezialdispersion Uzin U 2100 verlegt. Sie trocknet zu einer transparenten Schicht, die die lose verlegten Textilfliesen am Rutschen und Verschieben hindern.

Hostel und Eventbrauerei zeitgemäß interpretiert

„Besonders wichtig war es für mich, einen thematischen und historischen Bezug zum Objekt zu schaffen. Mithilfe von Materialien, Formen und Gestaltungselementen haben wir die historischen Besonderheiten des Objekts in den Mittelpunkt gestellt und zeitgenössisch, nachhaltig und abstrahiert interpretiert“, fasst Julius Reimann zusammen. Der ansprechende, perfekt verlegte Boden ist Teil des gelungenen Designs. „Alle Bodenbelagsarbeiten ließen sich mit den jeweils passenden Verlegewerkstoffen von Uzin optimal ausführen – vom Leichtestrichsystem über die anspruchsvolle

Fischgrätverlegung bis zu den unterschiedlichen textilen Fliesen“, ergänzt Alexander Bauer.

((ca. 7.500 Zeichen incl. Leerzeichen))

Objektinfo Stadthotel Luitpoldstraße 15, Nürnberg:

Bauherr: Raphael Gutmann, Nürnberg

Architekt: Wolfgang Albert, Architekturbüro Wolfgang Albert/ziegler-architekten, Nürnberg, Architekten Weiss, Nürnberg

Bauleiter: Jochen Grammer, Bauleitung & Bauherrenvertreter Luipo 1515 KG, Titting

Innenarchitekt: Julius Reimann, Reimann Architecture, Hamburg

Boden- und Estricharbeiten: Bauer Fußböden GmbH, Seuersholz

Fachberatung: Helmut Wolfsgruber, Uwe Kunzelmann, Uzin Utz AG, Ulm

Bodenfläche mit Uzin Turbolight-System: Leichtausgleichsmasse Uzin SC 910 in Verbindung mit Thermozell Styroporgranulat, Armierungsvlies RR 201, Dünnestrich Uzin SC 995 im Pumptruck

Verlegewerkstoffe Uzin: Ausgleichsmasse NC 160, Grundierungen PE 360, PE 414 BiTurbo, Parkettklebstoff MK 200 neu, Universal-Nass- und Haftklebstoff Uzin KE 2000 S, Fixierung für SL-Textilfliesen U 2100

Bodenbeläge: Bolon Silence Ocular, ege Highline ECOLINE Teppichfliesen, Adler Landhausdielen in geräucherter Eiche und Fischgrätparkett

Kontakt:

Uzin Utz Marken- und Produktkommunikation | Tanja Peter

Telefon +49 (0)731 4097-4729 | Telefax +49 (0)731 4097-454729

E-Mail tanja.peter@uzin-utz.com

Bilder 1–16: Uzin

Bild 1



Komplettsanierung nach Vorgaben des Denkmalschutzes: Wegen des geringen Flächengewichts und der hohen Tragfähigkeit wurde in Eventgaststätte und Hotel die Leichtestrichkonstruktion Uzin Turbolight eingebaut. Die erste Schicht bildet der formstabile Leichtausgleichsmörtel.

Bild 2



Im über 100 Jahre alten Gebäude wurden zahlreiche marode Holzbalken ausgewechselt und in allen Obergeschossen eine Holz-Beton-Verbunddecke eingebracht. Auf dem Leichtausgleichsmörtel wird das glasfaserverstärkte Vlies als zweite Schicht flächendeckend ausgerollt.

Bild 3



Auf die ebene Fläche konnte der formstabile Leichtausgleichsmörtel direkt aufgebracht werden. Zusammen mit Glasfaservlies und Dünnestrich bildet er einen äußerst tragfesten und leichten Estrich, der durchgehend fest und stabil ist – ideal bei Sanierungen im Bestand.

Bild 4



Das Glasfasergelege wirkt armierend und verbindet sich mit dem darauffolgenden Dünnestrich zu einer äußerst tragfähigen Leichtestrichkonstruktion.

Bild 5

Auf dem grundierten Boden werden die strukturierten textilen Fliesen im Sechskant-Format mit dem Dispersionsklebstoff Uzin KE 2000 S verlegt – ein kraftvoller Klebstoff mit langer Einleagezeit.

Bild 6

Die sechskantigen textilen Fliesen orientieren sich im Design an historischem Parkett – Farbe und Muster harmonisieren mit den Wandfliesen.

Bild 7

Die lange Einleagezeit und kurze Ablüfzeit des kraftvollen Universalklebstoffs Uzin KE 2000 S ist ideal für kompliziertere Verlegemuster und eignet sich für die Anwendung an Boden und Wand.

Bild 8

Uzin KE 2000 S bietet sehr gute Verarbeitungseigenschaften. Er ist geruchsneutral, sehr emissionsarm und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Bild 9**Bild 10**

Fischgrätverlegung mit Perfektion: In der Lounge und einigen Hotelzimmern wählte der Innenarchitekt geräucherte Eiche in aufwendiger Verlegung. Der Parkettklebstoff Uzin MK 200 neu trägt mit optimierter Saughaftung, hoher Füllkraft und schnellem Abbindeverhalten zur gelungenen Optik bei.

Maßarbeit und präzise Handwerkskunst sind beim Fischgrätparkett gefragt. Unabhängig gegenüber klimatischen Einflüssen ermöglicht der Klebstoff ein sicheres und zügiges Verlegen von Parkettböden, die bereits nach 24 Stunden geschliffen und oberflächenbehandelt werden können.

Bild 11



Fischgrätverlegung im Loungebereich des Hotels: ausdrucksstark mit Holzplanken in geräucherter Eiche.

Bild 12



Die Weiterentwicklung von Uzin MK 200 neu kombiniert seine bewährten Eigenschaften mit einer verlängerten Einlegezeit von 30 bis 40 Minuten.

Bild 13



Die Eventgaststätte Bruderherz in Nürnberg bietet den idealen Rahmen für Feste und Feiern aller Art.

Bild 14



Das Bruderherz in der Leopoldstraße vereint modernes Ambiente und Gemütlichkeit mit einem perfekt verlegten Holzdielenboden.

Bild 15



Zimmer mit textilen Fliesen im Sechskant-Format.

Bild 16



In der Gaststätte in der Leopoldstraße trifft Historie auf Moderne.